

LIEBE GEMEINDE

«Wie ist dein Hoffnungspegel?», war die Frage vor und nach dem Laien-Gottesdienst welcher dieses Jahr vom Männerstamm durchgeführt wurde. Hoffnung, jetzt erst recht, war das Thema dieses Gottesdienstes. Hoffnung - eine oft unterschätzte Sache, die in sich eine grosse Kraft birgt. Nun, da wir uns mit grossen Schritten auf Weihnachten zu bewegen, lohnt es sich, kurz innezuhalten und sich zu fragen, auf was setze ich denn meine Hoffnung? Ich kann hoffen, dass sich die Wirtschaftslage zu meinen Gunsten verbessert, oder dass mein neues Projekt mir den Erfolg einbringt, den ich mir schon so lange wünsche. Die Liste liesse sich beliebig fortsetzen. Den richtigen Partner zu finden, im Lotto zu gewinnen und vieles mehr. Meist merken wir ja selber, dass diese Hoffnungen nur ein dünnes Seil sind, an dem wir uns halten und sie

uns keine Festigkeit im Herzen geben. Hoffnung besteht aus einer Erwartung an Etwas oder an Jemanden. Nicht eine fordernde Haltung, sondern viel mehr eine empfangende Haltung, wie offene, leere Hände ausgestreckt zu einem Wohltäter. Vielleicht könnte man sogar so weit gehen, zu behaupten, dass Hoffnung im biblischen Sinne immer diese leeren Hände voraussetzt. Nur so kommen wir in die Lage der Empfangenden. Empfangende der Güte Gottes. Und das bringt mich zurück auf die Ursprungsfrage: Auf was setzen wir unsere Hoffnung? Haben wir leere Hände, um Hoffnung in unseren Herzen erhalten zu können? Barthimäus der Blinde vor den Toren Jerichos ist in der Kinderbibel meiner Buben mit einem hochroten Gesicht gezeichnet, weil er sich so anstrengt laut zu rufen: «Jesus, du Sohn Davids, erbarme dich meiner!» Dies ist ein Ausdruck von Hoffnung! Wenn man sich die Szene vorstellt, sieht man dort Barthimäus, die Hände ausgestreckt, mit hochrotem Gesicht ruft, ja schreit er, denn seine Hoffnung legt er ganz in das Wirken von Jesus. Und Jesus hält an, ruft ihn zu sich und fragt ihn: «Was willst du dass ich dir tue?» Ja so sollen wir rufen, ganz besonders in der kommenden Weihnachtszeit. Wir sollen unsere Hände und Herzen zu Gott hinhalten, unsere Not, die Not von unseren Freunden im Gebet vor ihn hinlegen und von ihm Heil und Antwort erwarten. Das gibt uns Kraft in dem Weltgeschehen drin, unsere Angst zu überwinden, die düsteren Gedanken nicht einfach zu verdrängen, sondern sie in die Hände Gottes zu legen. Wir brauchen Hoffnung in Jesus, die uns bewegt, unsere Hände zu entleeren und aufzuheben zu Gott, der uns sieht, der uns hört und uns in unserer Begrenztheit ernst nimmt und



Quelle: Wikimedia Commons

Die Engel auf dem Felde. Siehe ich verkündige euch grosse Freude! Denn heute ist euch der Heiland geboren!

antwortet. Denn auch uns gilt die frohe Weihnachts-Botschaft, welche die Engel den Hirten auf dem Feld brachten: «Euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus (der Erlöser), der Herr in der Stadt Davids.»

So wünsche ich euch allen Hoffnung, die wie ein Feuer in euch brennt und euch immer wieder zu Jesus trägt.

Mit lieben Grüßen
Philipp Bertschinger, Sozialdiakon



Barthimäus mit Hochrotem Gesicht von Kees deKort. Voller Kraft ruft Barthimäus: Jesus, du Sohn Davids erbarme dich!

RÜCKBLICK

ERNTEDANK 2025

Beim Betreten der Kirche Erlen an diesem Erntedank Sonntag, greift die gespannte Erwartung sogleich auf einen über. In den vorderen Bänken sitzen ganz still und nur leise tuschelnd die 5. Klässler. Immer wieder blicken sie zu Elke Miesler, ihrer heiss geliebten Katechetin hinüber. Mit nur ein paar Blicken schafft sie es, die Kinder in der Aufregung zu beruhigen und zu ermuntern. Die Kirche füllt sich mehr und mehr. Bald hat es kaum mehr freie Plätze. Vorne stehen Tische mit schön präsentierten Früchten, diverser Gemüse und Broten. Mit einem schönen Klavierstück von Natascha und ihrem Sohn beginnt die schöne Feier. Pfarrer David Lerch begrüsst alle sehr herzlich und man sieht ihm die Freude über die vielen Kinder und die so volle Kirche richtig aus dem Gesicht leuchten. Ruhig

und klar führt er durch eine gut zusammengesetzte Liturgie. Besonders war das gemeinsame Lesen von Psalm 104. Was für ein mächtiges Lob an Gott. Dann kamen die Kinder dran. Ganz ruhig standen die drei Buben vorne und begannen mit einem kurzen Theater-Dialog. Nacheinander kam dann jedes Kind nach vorne, hielt ein selbstgemaltes Kunstwerk hoch über dem Kopf und dankte Gott für seine Versorgung. Da sah man einen grossen Laib Brot, einen Baum, einen Löwen, Wolken und Meer, Blumen und Sterne. Immer bunter wurde die lebendige Ausstellung. In diese Bewunderung hinein konnte man nur still im Herzen rufen: Wunderbar sind alle deine Werke, Herr. Es war eine Freude den Kindern zuzusehen und zuzuhören und mit ihnen in den Erntedank einzusteigen.

Elke Miesler dirigierte die Kinder beinahe unbemerkt. Sie alle haben es wirklich schön gemacht. In der Predigt vertiefte David Lerch einige Verse aus dem zuvor gelesenen Psalm nochmals. Unser Dank gebührt dir, unser Gott war die Summe des ganzen Gottesdienstes. Im Anschluss genossen wir alle ein feines Zmittag im Kirchgemeindehaus. Es war nicht einfach noch einen Platz zu finden und Peter und Katherina und ihre Helfer hatten alle Hände voll zu tun die leeren und immer wieder leeren Teller zu füllen. Beziehungen wurden gepflegt und neue Bekanntschaften geschlossen. Von Herzen können wir sagen: Gott ist für uns, auch als Gemeinde, ein so guter Versorger.

Philipp Bertschinger



RÜCKBLICK

MITARBEITERANLASS AUF DEM HOF-GERTAUF BEI EINEM GEMÜTLICHEN RACELETTE-ESSEN

Es war einmal eine Orgel...

Auf der Empore der barocken Stadtkirche hatte sie ihren Platz. Sie war von Anfang an dabei und unterstützte in froher Unermüdlichkeit das Gotteslob der Gemeinde. Links und rechts standen die mächtigen Holzpfeifen, dazwischen in harmonischer Anordnung die Orgelpfeifen aus Zinn von der kleinsten bis zur grössten. Eben – wie die Orgelpfeifen! Im Bewusstsein seines Könnens schritt der Organist Sonntag für Sonntag an seinen Platz. Mit spielerischer Leichtigkeit überflogen seine Hände die Manuale, und seine Finger drückten zielsicher die richtigen Tasten. Damit es aber wirklich zum herrlichen Orgelvorspiel und zur Begleitung der Choräle kam, wirkte noch jemand in aller Verborgenheit. Hinter der Orgel trat im Schweisse seines Angesichts ein junger Bursche den Blasebalg. Er allein verschaffte der Orgel den notwendigen Lebensodem. Mit tiefen Zügen sogen die Orgelpfeifen den Luftstrom ein, um ihn auf Geheiss des Organisten tonvoll auszuatmen. So geschah es Sonntag für Sonntag. Vor der Orgel der Organist, hinter der Orgel der Blasebalgjunge. Nachdem die Kirchgänger schon längst das Gotteshaus verlassen hatten, kam der Junge erschöpft, aber stolz hinter der Orgel hervor und sagte: «Herr Organist, heute haben wir wieder schön gespielt!» – Etwas mokiert entgegnete der Organist: «Wir? – Ich habe gespielt!» Als freilich am nächsten Sonntag das Vorspiel einsetzen sollte, fehlte den Pfeifen die Luft. Verwirrt sah der Organist zum Blasebalgjungen. Doch noch ehe der Orgelkünstler ein Wort hervorbringen konnte, fragte der Junge: «Wer hat schön gespielt?» «Wir!» antwortete der Organist lächelnd, «wir!» Einige Sekunden später klang ein wunderbares Präludium durch den Kirchenraum.

Parabel aus Dieter Theobalds «Stets zu Diensten»



FIIRE MIT DE CHLINE VOM 27. NOV. 2025

Smeralda, unsere Kirchenmaus, ist ganz aufgeregt: Die Kinder sind wieder da!...und: Sie hat einen farbigen Stoffstreifen „gefunden“, von dem sie sich kaum mehr trennen will.....Wo kommt denn der her? Um unsere Fiire-Kerze herum liegen noch ein paar andere Stücke, und ein Platz ist leer! Aha! Was es mit diesen auf sich hat, zeigt sich schon am Anfang unserer biblischen Geschichte: Ein Vater beschenkt einen seiner Söhne mit einem wunderbaren, farbigen Mantel mit verschiedenen Mustern! Dies wäre ja nichts Aussergewöhnliches, wären da nicht die Brüder, die immer wieder leer ausgehen. Und damit nicht genug: Der Beschenkte träumt viel und erzählt das Geträumte auch noch ungefragt seiner Familie. Mit dem Traum, in welchem sich Sonne, Mond und Sterne vor ihm verbeugen, ärgert er schliesslich seine Brüder so sehr, dass diese die nächste Gelegenheit ergreifen, um ihn endlich loszuwerden. Na, erinnern Sie sich an diese Geschichte? Sie steht in I. Mose, 37-50. Gottes Führung im Leben von Josef macht aus einem Träumer einen verantwortungsbewussten, engagierten Hofbeamten, der ein ganzes Volk vor dem Verhungern rettet. „Min Gott isch so gross, so stark und so mächtig, gar nüt isch unmöglich mim Gott“ sangen wir zum Schluss der Feier. Möge diese Strophe die Kinder und uns alle begleiten durch die kommende Zeit.



Cornelia Kradolfer und Ramona Steffen



**DAS NÄCHSTE FIIRE WIRD UNSER
WEIHNACHTSFIIRE SEIN
AM SAMSTAG, 23. DEZEMBER 2025
UM 17. UHR IN DER KIRCHE ERLN**

RÜCKBLICK

SPAGHETTI-ZMITTAG VOM 22. NOV. 2025

Mit Freude schauen wir auf ein gelungenes, erfolgreiches Spaghettiesen zurück. Der Saal war voll, und es herrschte eine fröhliche, zufriedene Runde. Unser Servierpersonal bediente die Gäste speditiv mit ihrer freundlichen Art.

Nach 10 Jahren organisieren und durchführen von diesem Anlass habe ich mich entschlossen, diesen Dienst abzugeben. Als Dankeschön wurde mir ein schöner Blumenstraus und eine Tasse mit Schöggeli überreicht. Herzlichen Dank. Ich freue mich, einen ansehnlichen Betrag an den Verein KITO PROJEKTE für eine Schule in Uganda zu überweisen.

Elsbeth Wälchli

Die Kirchenvorsteherschaft dankt Elsbeth und ihrem Team für die geleisteten Dienste.



AKTION WEIHNACHTSPÄCKLI 2025

Schon am Packnachmittag hatten wir alle Hände voll zu tun: Dank zahlreichen Materialgaben und Geldspenden, mit welchen wir Fehlendes ergänzen durften, konnten die beiden Praktikanten Adrian und Luca viele Päckli zusammenstellen und anschliessend schön verpacken. Auch der Abgabetisch an den beiden anderen Tagen wurde rege benutzt. So konnten wir mit zwei prall gefüllten Autos nach Sulgen fahren und die (fast) 80 Päckli zur Transportbasis bringen. Im Namen der glücklichen Empfänger danken wir allen herzlich, die sich an der diesjährigen Sammlung beteiligt haben. Möge die Freude darüber auch uns erfüllen!

Elke und Sarah Miesler,
Cornelia Kradolfer



TSCHAU MITENAND!

Nach 20 Jahren als Jungscharleiter bei der **BESJ Jungschar Erlen** ist für mich, **Marius v/o Bajazzo**, die Zeit gekommen, dieses Kapitel zu beenden. Ich blicke dankbar zurück auf unzählige Jungschi- und Ameislinachmittage, Abenteuer, Lager, Spiele, Gespräche und Begegnungen, die mich in dieser Zeit geprägt haben. Ein herzliches **Dankeschön** an alle, die mich in all den Jahren begleitet, unterstützt und mitgetragen haben – Kinder, Leiterinnen und Leiter, Eltern und die ganze Gemeinde. Es war mir eine grosse Freude und Ehre, Teil dieser tollen Jungschar zu sein und so viele Kinder näher zu Jesus bringen zu können. Einige davon sind jetzt mit im Leiterteam :) Noch ist aber nicht ganz Schluss. Bis zu den Sportferien bin ich an den Nachmittagen mit dabei. Und dann kommt noch ein Highlight! Am 6. und 7. Juni 2026 feiern wir gemeinsam **40 Jahre Jungschar Erlen**. Ich freue mich, ganz viele von euch da zu treffen und mit euch gemeinsam auf unsere Jungschar anzustossen! Im KILA bin ich weiterhin dabei und freue mich bereits darauf, mit vielen Kindern wieder ein tolles Lager zu erleben.



Marius v/o Bajazzo



Programm der Allianzgebetswoche 2026

Sonntag 11. Januar 2026 um 10.00 Uhr Allianzgottesdienst im Pentorama Amriswil

Dienstag 13. Januar 2026 um 14.00 Uhr Nachmittagsgebet bei der Heilsarmee im ehem. KGH in Amriswil

Mittwoch 14. Januar 2026 um 06.00 Uhr Morgengebet + Zmorge in der ETG Erlen

Samstag 17. Januar 2026 um 19.00 Uhr Worshipabend in der Kirche Erlen

Adventsfenster



1. Advent / Sonntag, 30. Nov. 18 Uhr
Laternenweg mit Geschichte &
Bettmümpfeli
Fam. Bär/Frei, Altbachstrasse, Riedt



Nr.	Name & Adresse	Ort	Weiteres
1	Fam. Eugster, Hauptstrasse 2	Erlen	
2	Fam. Kradolfer, Götighoferstrasse 14	Riedt	
3	Aachbrüggli (mit Gewerbe Erlen), Poststrasse 8	Erlen	Weihnachtsmarkt, Suppe, Glühwein & Samichlaus
4	Verein Hebron, Hauptstrasse 46	Erlen	
5	Fam. Fehr, Götighoferstrasse 13a	Riedt	
6	Fam. Heierli, Höhenrainstrasse 22	Riedt	
7	Fam. Bertschinger, Rösslistrasse 4	Erlen	
8	M. Kreienbühl, Wiesenstrasse 13	Erlen	
9	Fam. Müller, Hauptstrasse 22	Erlen	
10	Fam. Altwegg, Oberfeldstrasse 1c	Riedt	
11	Fam. Frischknecht, Ringstrasse 6	Riedt	
12	Buchwiesengemeinde ETG, Buchwiesenstrasse 3	Erlen	im Haus, mit Kinderspielecke
13	R. Bockmühl, Rosenbergstrasse 9	Riedt	
14	Fam. Breitenmoser, Oberfeldstrasse 9	Riedt	
15	APH Schloss Eppishausen, Schlossstrasse 4b	Erlen	Umtrunk von 16:00-17:30, mit kleinem Lichterweg
16	Thurgauer Kantonalbank, Poststrasse 8	Erlen	
17	Fam. Steffen, Aachstrasse 8	Erlen	19h Musik, Jugendensemble Brass Band Erlen
18	Fam. Messerli, Oberfeldstrasse 12	Riedt	
19	Kradolfer Felsenkeller, Feldheimstrasse	Riedt	
20	Fam. Graf, obere Mühle 3	Riedt	
21	Fam. Bemberg, Hauptstrasse 48a	Erlen	mit Suppe
22	Fam. Wallerath, Oberfeldstrasse 16	Riedt	
23	Fam. Eberle, Tolenackerstrasse 2	Riedt	
24	22 Uhr – Gottesdienst Heiligabend evang. Kirche	Erlen	



Die Jungschar Erlen wünscht Ihnen eine
gesegnete Adventszeit und frohe Weihnachten!



Daten mit Tasse:
Besucher/innen sind ab
17 Uhr (bis ca. 20 Uhr)
jeweils herzlich zu einem
Umtrunk eingeladen.

Die Fenster sind ab Eröffnungsdatum bis zum 2. Januar 2026 täglich von 17h bis mind. 22h beleuchtet.



NEWS

2026 **FRAUENTREFF**

07. Januar
21. Januar
04. Februar
18. Februar
04. März
18. März
15. April
29. April
27. Mai
10. Juni
24. Juni
19. August
02. September
16. September
30. September
28. Oktober
11. November
25. November
09. Dezember



Jeweils um 9 Uhr im Kirchgemeindehaus Erlen



MÄNNERSTAMM **2026** JEWEILS AM DONNERSTAG VON 19.30 BIS 21.30 UHR IM EVANG. KIRCHGEMEINDEHAUS ERLER

22.01.2026
19.02.2026
19.03.2026
23.04.2026
28.05.2026
25.06.2026
20.08.2026
24.09.2026
22.10.2026
19.11.2026
10.12.2026

Team Männerstamm:

Otto Bernhardsgrütter
079 664 38 47

Reto Holderegger
079 225 57 47

Markus Schmid
076 748 45 86



OFFENES SINGEN

in der Kirche Erlen

Jeden letzten Samstag im Monat

15 Uhr - 16.30 Uhr

Anmeldung nicht erforderlich -
kostenfrei! Herzlich willkommen alle, die
gerne singen, das Alter spielt keine Rolle

Die nächsten Termine:

21.1. / 28.2./28.3.



APRÈS NEUF

JUGENDGRUPPE IN ERLLEN

ZUSAMMEN AUF DER PISTE DURCHS LEBEN
AB 16 JAHREN

DATEN:

4. DEZEMBER 25

18. DEZEMBER 25

1. JANUAR 25

29. JANUAR 25

WIR TREFFEN UNS IMMER UM 19 UHR.
DER ORT WIRD VORHÄNGIG IN UNSEREM
WHATSAPPCHAT KOMMUNIZIERT.



Hier scannen &
WhatsApp-Gruppe
beitreten!



NEWS

HERZLICHE EINLADUNG ZUM ÖKUMENISCHEN REGIONALGOTTESDIENST

SONNTAG, 18. JANUAR 2026 10.00H
ORT: KATHOLISCHE KIRCHE SULGEN
THEMA: „LICHT VOM LICHT ALS LICHT“
ANSCHLIESSEND APERÒ

PARALLEL DAZU CHINDERFIIR IM KLEINEN SAAL

SENIORENADVENTSFEIER 2025

Wir laden herzlich ein zur diesjährigen
Senioren-Adventsfeier am
Donnerstag, 11. Dezember 2025 um 14:00 Uhr
im Kirchgemeindehaus Erlen.



Freuen Sie sich auf einen stimmungsvollen Adventsnachmittag bei Kaffee, Tee und einem kleinen Weihnachtssnack. In gemütlicher Runde möchten wir die Vorweihnachtszeit genießen und miteinander ins Gespräch kommen.

Pfr. David Lerch

AGENDA

Dezember 2025	
Mi 03 Dez.	09:00 Uhr Frauentreff 10:00 Uhr Schlossgottesdienst in der Idda-Kapelle
Fr 05 Dez.	06:00 Uhr Rorate in der Kirche Erlen 09:30 Uhr Singe mit de Chliinste 19:30 Uhr TeenieClub
Sa 06 Dez.	14:00 Uhr Jungschi und Ameisli
So 07 Dez.	09:30 Uhr Sonntagsschule im KGH in Erlen 09:45 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent mit Taufe von Jano Merz Pfr. David Lerch in der Kirche Andwil
Do 11 Dez.	14:00 Uhr Seniorenadventsfeier 19:30 Uhr Männerstamm
Fr 12 Dez.	09:30 Uhr Singe mit de Chliinste
So 14 Dez.	09:30 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent Pfrn. E. Jahrstorfer in der Kirche Erlen

So 21 Dez.	17:00 Uhr Familienweihnachtsfeier mit Krippenspiel in der Kirche Erlen anschliessend Snack
Di 23 Dez.	17:00 Uhr Fiire mit de Chliine Weihnachtsfiire
Mi 24 Dez.	22:00 Uhr Christnachtfeier Pfrn. E. Jahrstorfer in der Kirche Erlen
Do 25 Dez.	09:45 Uhr Weihnachts- Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. David Lerch in der Kirche Andwil
So 28 Dez.	09:30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. David Lerch in der Kirche Erlen
Januar 2026	
Do 01 Jan.	10:30 Uhr Neujahrsgottesdienst Pfr. David Lerch in der Kirche Erlen anschliessend Apéro
So 04 Jan.	09:45 Uhr Gottesdienst Diak. Daniel Aebersold in der Kirche Andwil
Mi 07 Jan.	09:00 Uhr Frauentreff 10:00 Uhr Schlossgottesdienst in der Idda-Kapelle
Fr 09 Jan.	09:30 Uhr Singe mit de Chliinste

So 11 Jan.	10:00 Uhr Allianzgottesdienst im Pentorama Amriswil 19:00 Uhr Godi im Pentorama Amriswil
Di 13 Jan.	14:00 Uhr Nachmittagsgebet Heilsarmee im ehem. KGH in Amriswil
Mi 14 Jan.	06:00 Uhr Frühgebet + Zmorge in der ETG Erlen
Fr 16 Jan.	19:30 Uhr TeenieClub
Sa 17 Jan.	14:00 Uhr Jungschi und Ameisli 17:00 Uhr Fiire mit de Chliine 19:00 Uhr Worshipabend in der Kirche Erlen
So 18 Jan.	10:00 Uhr Ökum. Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen in der kath. Kirche Sulgen
Mi 21 Jan.	09:00 Uhr Frauentreff
Do 22 Jan.	19:30 Uhr Männerstamm
Fr 23 Jan.	09:30 Uhr Singe mit de Chliinste
So 25 Jan.	09:30 Uhr Gottesdienst mit Kanzeltausch Pfr. A. Reich in der Kirche Erlen
Sa 31 Jan.	15:00 Uhr Offenes - Singen in der Kirche Erlen

Gemeindegebet

Das Gemeindegebet findet eine Stunde vor dem Gottesdienst in Erlen im Zimmer 2 des KGHs statt.

Kirchenkaffee

Wenn nichts anderes vermerkt, findet nach dem Gottesdienst der Kirchenkaffee statt.

Pfarramt:

Pfr. David Lerch, Poststrasse 20, 8586 Erlen
Tel. 071 589 68 02
david.lerch@kirche-andwil-erlen.ch
Amtstage: Mittwoch, Donnerstag und Freitag

Sozialdiakon/Jugendarbeiter:

Philipp Bertschinger, Tel. 077 529 83 36
philipp.bertschinger@kirche-andwil-erlen.ch
Amtstage: Dienstag

www.kirche-andwil-erlen.ch

Einscannen
und aktuelle
Infos
erhalten!



Sekretariat: Miriam Wüthrich

Poststrasse 20, 8586 Erlen
071 511 03 90 (auch Whats App)
sekretariat@kirche-andwil-erlen.ch
Öffnungszeiten:
Montag und Mittwoch 9 bis 11 Uhr
Amtstag: Montag